

Geokunststoffe zur Deichertüchtigung

Geokunststoffe werden im Deichbau als flächige Dichtungs-, Filter- und Dränschichten, zum Erosionsschutz sowie zur Bewehrung eingesetzt.

In den vergangenen Jahren wurden bei der Sanierung von Hochwasserschäden geosynthetische Tondichtungsbahnen (Bentofix®) zur Ausbildung der wasserseitigen Oberflächendichtungen, Geogitter (Secugrid®) zur Erhöhung der Tragfähigkeit der Deichunterhaltungswege sowie zur Setzungsvergleichmäßigung von Neudeichen und Filtervliesstoffe (Terrafix®) zur erosionsfesten Ausbildung der luftseitigen Drän- und Auflastkörper erfolgreich eingesetzt.

Der Einsatz von Geokunststoffen zur Erhöhung der Deichsicherheit und zur Realisierung eines Drei-Zonen-Deiches wurde seit Mitte der 90er Jahre vermehrt erfolgreich realisiert. Auslöser dafür waren die extremen Hochwasser an Oder

(1997), Donau (1999), Elbe (2002) und Isar (2005) sowie an deren Nebenflüssen mit ihren katastrophalen Schäden.

Zur sicheren Ausbildung eines modernen Drei-Zonen-Deiches stehen innovative und verlässliche Bauverfahren zur Verfügung, bei denen Geokunststoffe die beschriebenen, wichtigen Funktionen

übernehmen können. Für alle Funktionen stehen dazu verlässliche Bemessungsgrundsätze sowie jahrzehntelange Anwendungserfahrung zur Verfügung. Die Referenzliste umfasst den Einsatz von ca. 2,2 Mio m² Vliesstoffe, ca. 700.000 m² geosynthetischen Tondichtungsbahnen sowie ca. 300.000 m² Geogitter in ca. 150 Bauprojekten.

NAUE GmbH & Co. KG

Gewerbestraße 2

D-32339 Espelkamp-Fiestel

Tel. 0049 5743 41-0, Fax DW-240

info@naue.com

www.naue.com

*Moderner
Drei-Zonen-Deich
mit geosynthetischer
Tondichtungsbahn
(wasserseitige
Dichtung)
und Filtervliesstoff
zur filterstabilen
Ummantelung
des luftseitigen
Auflastfilters*

